



Staffelübergabe Lions Amtsjahr

Themen dieser Ausgabe:

Seite 9: Bericht über die 4. Kabinettsitzung und 2. Distriktversammlung

Seite 15: Der Countdown läuft... bald beginnt ein neues Lionsjahr

Seite 32: Feuerwehrauto für die Ukraine gespendet

INHALT

EDITORIAL

GRUSSWORT

Annette Brand, Distrikt-Governorin [3](#)

NEUES AUS DEM DISTRIKT

WER IST WER?

Folge 6 [5](#)

PREISVERLEIHUNG FRIEDENSPLAKATWETTBEWERB

Kabinettsbeauftragte für Friedensplakatwettbewerb
Dr. Christiane Stappert (LC Kappeln) [7](#)

BERICHT ÜBER DIE 4. KABINETTSSITZUNG UND 2. DISTRIKTVERSAMMLUNG IN LÜBECK

KPR Valentin Schmeling (LC Hamburg-Victoria) [9](#)

DISTRIKT 111-NORD UNTERSTÜTZT DIE LEO AKADEMIE MIT 2.000 EURO

KPR Valentin Schmeling (LC Hamburg-Victoria) [11](#)

MOVE FOR THE PLANET

DG Annette Brand (LC Lüneburg-Ilmenau) [12](#)

KONGRESS DER DEUTSCHEN LIONS UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022 IN BONN

3. VDG elect und ZCH I/1 Daniel Runge
(LC Hamburg Web Serve Nord) [14](#)

DER COUNTDOWN LÄUFT...

BALD BEGINNT EIN NEUES LIONSJAHR
DGE Jutta Renner (LC Kieler Sprotten) [15](#)

DIE ROLLE DER MOORE IM KLIMASCHUTZ. WO KÖNNEN LIONS ANSETZEN?

Governorratsbeauftragter für Umwelt des MD 111
Dr. Johann Schreiner (LC Schneverdingen) [16](#)

ZCH GÜNTER KÄMER NIMMT ABSCHIED

Zone IV/3 [20](#)

CLUB-NACHRICHTEN

SPENDE AN RONALD MCDONALD HAUS

LC Hamburg-Sachsenwald [22](#)

ANTIK- UND DESIGNMARKT IST WIEDER DA!

LC Hamburg-Harvestehude [23](#)

ELBUFERLÖWEN VERGEBEN SOZIALPREIS

LC Hamburg-Elbufer [24](#)

HAGENBECK-BESUCH MIT UKRAINISCHEN KINDERN

LC MS-Deutschland [25](#)

UNERWARTET GROSSE SPENDE FÜR DIE INITIATIVE „SPRITPATENSCHAFT HUMANITÄRE HILFE“

LC HH-Fontenay [26](#)

PREMIERE FÜR DAS NORDHEIDE OSTEREI

LC Buchholzer Löwen [27](#)

GUTE NOTEN FÜR DIE FERIEEN

LC Husum-Goesharde [28](#)

DOPPELTE FREUDE DURCH SINGEN UND HELFEN

LC Husum-Goesharde [29](#)

BRILLEN SPENDEN = SEHEN SCHENKEN

LC Schleswig [30](#)

„DAS IST WICHTIG...!“

Segeberg [31](#)

FEUERWEHRAUTO FÜR DIE UKRAINE GESPENDET

Stormarner Lions Clubs [32](#)

ADVENTSKALENDER ERZIELT 10.000 EURO

LC Bargtheide [33](#)

ERSTE HILFE FÜR VERWUNDETE

LC Lübeck [34](#)

TERMINE

TERMINE AUS DISTRIKT UND CLUBS

Termine der Lions und Leos [36](#)

IMPRESSUM

REDAKTIONELLES

[41](#)

Grußwort

Liebe Lions,

ein bewegtes Lionsjahr geht zu Ende. Ein guter Anlass für eine kleine Rückschau bevor der Staffelnstab weitergegeben wird. Das gilt für alle Funktionsträger*innen, die Präsident*innen genauso wie den internationalen Präsidenten Douglas X. Alexander und eben auch für mich als scheidende Distrikt-Governorin.

Ein knappes Jahr ist es her, dass in der abebbenden Pandemie das Ahr-Hochwasser Menschen völlig überraschend ihrer Existenzgrundlage beraubte und Manche das Leben kostete. Vor rund vier Monaten dann der plötzliche Angriff auf die Ukraine, der seitdem Not und Leid, Tod und Terror bringt. Beides hat riesige Wellen der Hilfsbereitschaft ausgelöst, die von Lions mit herausragendem Engagement, Empathie und Professionalität kanalisiert worden sind. Lions Clubs und Lions-Strukturen zu nutzen, um schnell und effizient zu helfen und um Spenden zu generieren – das hat gut funktioniert. Mein Motto des letzten Jahres „Gemeinsam mehr erreichen“ und das des Welt-Präsidenten „Service from the Heart“ sind umgesetzt und gelebt worden – herzlichen Dank für alle geleistete wie für die andauernde Hilfe!

Gleichzeitig werden die globalen Herausforderungen und die Notwendigkeit zu einer nachhaltigen Entwicklung und Transformation immer drängender. Meine feste Überzeugung, dass wir als Lions hierbei eine aktive Rolle übernehmen sollten und Ansätze, wie wir dies tun können, durfte ich bei vielen Clubbesuchen vorstellen. Ich danke allen Präsident*innen, die die Diskussion nicht gescheut und das Thema in ihre Clubs getragen haben. Und allen Lions, die sich für die Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung einsetzen – privat und beruflich, bei Lions oder an jedem anderen Ort in der Gesellschaft. Das Engagement für die 17 Ziele sind der rote Faden, der sich auf Distriktebene durch das Jahr gezogen hat und auch den Weg in die Zukunft zeichnen wird. Die Lions Wanderausstellung Mind the Earth, die ihre

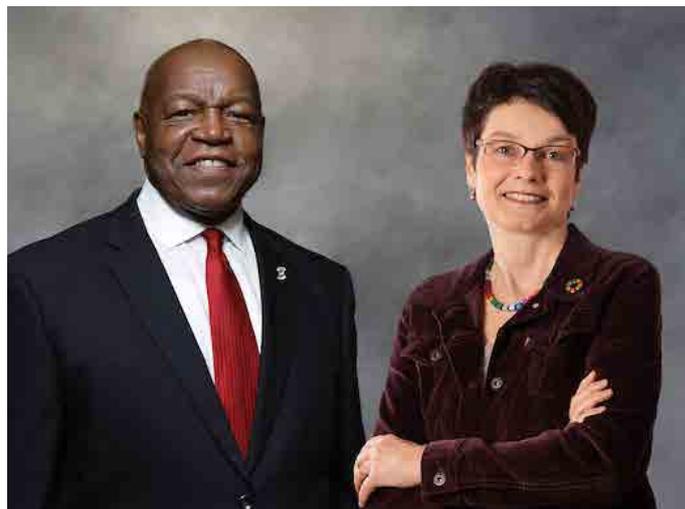


Foto: xxxxxxxx

Deutschlandpremiere bei der 1. DV in Lüneburg erlebte, die Nachhaltige Impulsrunde als monatliches Online-Forum für alle Interessierten, die Lions Nachhaltigkeits-Challenge als Angebot für Clubs sowie der Move for the Planet als Leo-Lions Activity werden im nächsten Jahr weiter stattfinden und sicherlich noch besser werden. Denn all dies haben wir im Team mit den Vize-Governors, mit KU (Kabinett-Beauftragter Umwelt), KGST (Kabinett-Beauftragter Global Service Team) und KIT (Kabinett-Beauftragte IT) erarbeitet – Nachhaltigkeit erreicht man nicht in einem Jahr. Diese Teamarbeit hat mich getragen, zumal immer wieder bereichert durch gute Impulse von motivierten Lionsfreund*innen aus den unterschiedlichsten Clubs. Ich bin unendlich dankbar für das vertrauensvolle Miteinander und die vielen bereichernden Gespräche und Begegnungen: in der Planungsrunde wie im Kabinett sowie mit Lions, die ich bis dato nicht kannte. Meiner Nachfolgerin Jutta Renner wünsche ich von Herzen ähnliche Freude und positive Erfahrungen in ihrem Jahr und freue mich auf die neuen Akzente, die sie setzen wird.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer sowie Freude und Erfüllung bei Ihrem Lions-Engagement, wo auch immer Sie es leben.

Herzliche Grüße,
Ihre

Annette Braud

Distrikt-Governorin 2021/22

NEUES AUS DEM DISTRIKT

Wer ist Wer? Folge 6



Foto: privat

Sabine Loose (LC Kieler Sprotten) Finanzausschuss Mitglied, Hilfsfonds Lions e. V.

Seit wann bist Du bei den Lions?

Ich bin seit 08.2016 Mitglied im LC Kieler Sprotten und seit 07.2020 gewähltes Mitglied unseres Distriktes im Finanzausschuss.

Warum bist du Mitglied bei den Lions geworden?

Nach meinem Umzug von NRW nach Kiel war ich auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Aufgabe in meiner neuen Heimat. Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit bei dem Verein „Trauernde Kinder SH“ bekam ich Kontakt zur damaligen Präsidentin des LC Kieler Sprotten, die mich für ihren Club begeistern konnte und in dem ich seitdem engagiertes Mitglied bin. Unter dem Motto „we serve“ engagieren wir uns im Club hier in Kiel besonders für Kinderprojekte, die wir durch zahlreiche Aktivitäten finanzieren. Die Lionsfreundschaften untereinander und die Gemeinschaft bereichern und erfüllen mich.

Was ist dir wichtig in deinem Amt?

Ich freue mich darüber, Mitglied in diesem tollen Kabinett zu sein und meine Aufgaben als Mitglied des Finanzausschusses ordentlich und im Sinne der Clubmitglieder auszuüben. Mein Beitrag wird sein, den neuen Governor in meinem Distrikt im neuen Amtsjahr tatkräftig, mit Spaß und Freude zu unterstützen. Endlich ist es wieder möglich, sich in Präsenz zu treffen und Gelegenheiten der Vernetzung und der persönlichen Kontakte unter den Kabinettsmitgliedern zu festigen.



Foto: privat

Daniel Runge (LC Hamburg Web Serve Nord) Kabinettsbeauftragter für Leos

Seit wann bist Du bei den Lions?

Ich bin aufgrund eines Artikels in einem Studierendenmagazin in Kiel auf die LEOS aufmerksam geworden und dann in Hamburg 1999 offiziell LEO geworden. Nach Erreichen der LEO-Altersgrenze bin ich vor fast zwanzig Jahren Chartermitglied im virtuellen Lionsclub Hamburg Web Serve Nord geworden.

Warum bist du Mitglied bei den Lions geworden?

Ganz kurze und eindeutige Antwort: Es war für mich die logische Fortführung des bisherigen LEO-Engagements.

Was ist dir wichtig in deinem Amt?

Noch kürzer: Viel mehr LEOS zu LIONS & viele neue LEOS finden.



Foto: privat

Thies-Peter Otzen (LC Kieler Förde) Rechnungsprüfer

Seit wann bist Du bei den Lions?

Lionsmitglied in Kiel bin ich seit dem 1. Oktober 2013.

Warum bist du Mitglied bei den Lions geworden?

Nachdem ich bereits zu Schülerzeiten in der Jugendorganisation der Rotarier, bei Roraract, Erfahrungen mit dem Servicegedanken gesammelt habe, bin ich vor etwa 10 Jahren durch einen Kollegen auf die Lions aufmerksam geworden und schnell von dem Gedanken gepackt worden, mich nach der Zeit, in der ich „meinen Servicegedanken“ vollständig der eigenen Familiengründung gewidmet habe, auch wieder für andere Menschen engagieren zu wollen. Engagieren in einem Lionsnetzwerk, das auch den Gedanken der Freundschaft in bemerkenswerter Weise lebt.

Was ist dir wichtig in deinem Amt?

Mich erfüllt es, einen kleinen Beitrag zum Gelingen des Ganzen und zum Erreichen unserer Ziele beitragen zu dürfen.

Und dazu gehört auch ein geordneter finanzieller Rahmen, damit seriös und zielgerichtet unsere Hilfe dort ankommen kann, wo sie gebraucht wird.



Foto: privat

Susanne Lasch (LC Flensburg-Fördestadt) Kabinettsbeauftragte für Jugendaustausch, Jugendcamp

Seit wann bist Du bei den Lions?

Ich bin bei den Lions seit 2009.

Als ehemaliges Leo-Mitglied wurde ich gemeinsam mit zwei Leo-Freundinnen gefragt, ob wir gerne Lions werden wollten – zwei von uns wurden dann als erste weibliche Mitglieder in unseren Club aufgenommen.

Warum bist du Mitglied bei den Lions geworden?

Schon als Leo war ich mit dem Service-Gedanken der Leos und Lions vertraut und war immer gern gemeinsam mit anderen für andere aktiv. Über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und zu helfen, wo Hilfe benötigt wird, ist für mich nicht nur wichtig und selbstverständlich, sondern macht auch noch viel Spaß!

Was ist dir wichtig in deinem Amt?

Der internationale Jugendaustausch ist ein großartiges Programm und bietet Jugendlichen die Möglichkeit, andere Länder und Kulturen kennenzulernen.

Häufig entstehen dabei enge Freundschaften, die für sehr lange Zeit halten- über Ländergrenzen und Kontinente hinweg.

Gerade jetzt wird wieder deutlich, wie wichtig diese Freundschaften sind. Sie sind eine wichtiger Grundlage für den Abbau von Vorurteilen und das Aufeinander Zugehen und die Verständigung und den Frieden in der Welt.

Preisverleihung Friedensplakatwettbewerb

Kabinettsbeauftragte für Friedensplakatwettbewerb Dr. Christiane Stappert (LC Kappeln)

Gerade in diesem Jahr war das Thema Frieden wieder besonders wichtig. Es war sehr erfreulich, dass trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona Pandemie wieder neun Schulen, betreut von fünf Lions Clubs mit 24 Plakaten am Friedensplakatwettbewerb für die 6. Klässler der Allgemeinbildenden Schulen bis zum Jahresende 2021 teilgenommen haben. Die Jury hatte es nicht leicht anhand der Kriterien Originalität, künstlerischer Wert und künstlerische Umsetzung des Mottos „Wir sind alle eins“ (We are all connected) die Preisträger zu ermitteln. Daher wurden in diesem Jahr auch einige Anerkennungspreise für Kunstfachschaften vergeben, um eine Wertschätzung für die Teilnahme am Wettbewerb zu zeigen. So gingen diese Preise an die Kunstfachschaft des Christianeums in Hamburg, der Klaus-Harms-Schule in Kappeln, des Copernicus Gymnasiums in Norderstedt und der Christian-Timm-Gemeinschaftsschule in Rendsburg. Die Geldpreise und Urkunden wurden von den jeweiligen Vertretern der betreuenden Lions Clubs freudig in Empfang genommen.



Foto: Schmelting

Christiane Stappert gratuliert während der 2. Distriktversammlung in Lübeck der diesjährigen Preisträgerin Jula Sarge und übergibt den Siegerpreis

Es wurden auch zwei Anerkennungspreise (je 50 Euro) an die Schülerinnen Marie Jacobsen (Klaus Harms Schule Kappeln) und Ghufra Shehab (Schule AltstadtRendsburg) in Abwesenheit verliehen, wie auch der 3. (75 Euro) und 2. Preis (100 Euro) an Kardo Isa (Christian-Timm-Schule „Rendsburg) bzw. Mila Bracker (Klaus-Harms Schule in Kappeln). Die Urkunden und Preise sollen in einem geeigneten Rahmen von den jeweiligen Beauftragten der betreuenden Lions Clubs an die Schulen und Teilnehmer überreicht werden.

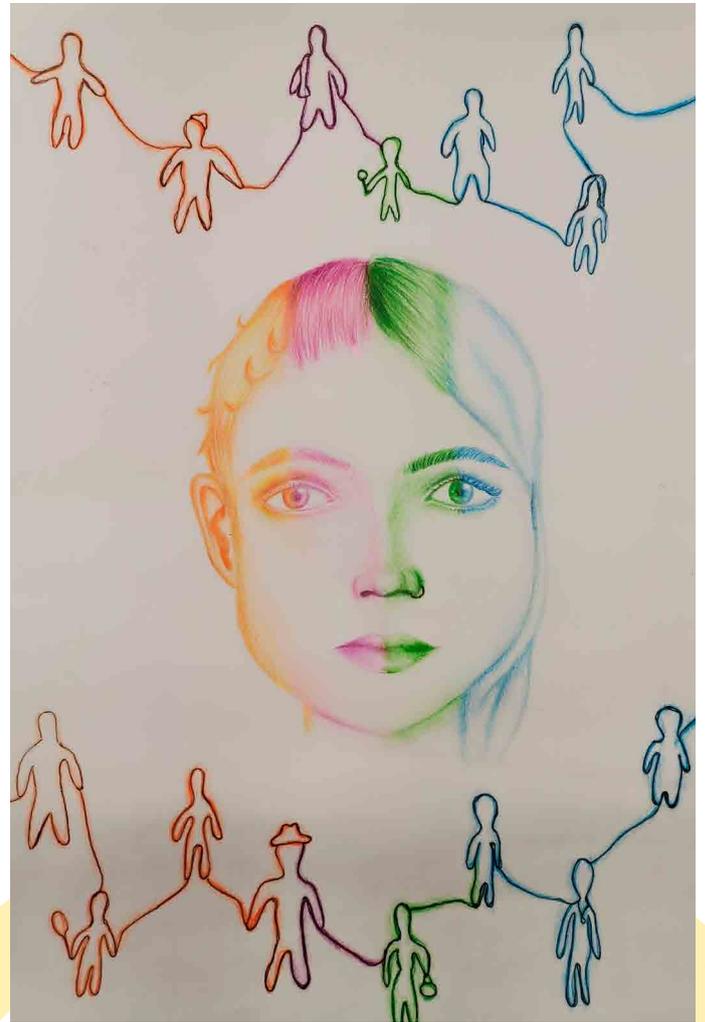


Foto: Privat

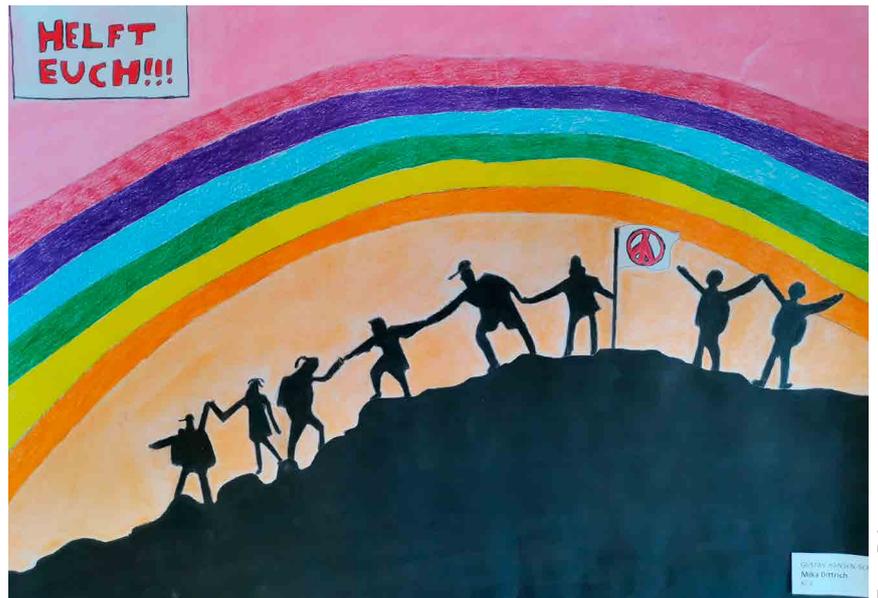
Siegerbild des Friedensplakatwettbewerb von Jula Sarge (Alexander-von-Humboldt Schule, Neumünster)

Die Siegerin des 1. Preises konnte ihren Preis (150 Euro) und die Urkunde selber in Empfang nehmen und ihr Friedensplakat kurz beschreiben. Dieses hatte auch den 1. Preis im Multidistrikt gewonnen und das Original befindet sich nun in den USA beim Internationalen Wettbewerb. Ein großartiger Erfolg für die junge 13 jährige Künstlerin aus Neumünster.

Ein Novum in diesem Jahr war die Verleihung eines Publikumspreises für den gerade abgeschlossenen Friedensplakatwettbewerb für die Förderschulen. Hierfür wurden die 15 Plakate, die von acht Schulen, betreut von sechs Lions Clubs eingereicht wurden im Veranstaltungszelt aufgehängt und alle Besucher gebeten, ein Lieblingsplakat auszuwählen und den Stimmzettel bis zum Ende der Mittagspause abzugeben.

Am Ende der Distrikt-Versammlung konnte das Plakat von Mika Dittrich (Gustav-Hansen Schule, Neumünster) 19 von 77 Stimmen auf sich vereinigen und gewann somit den mit 100 Euro dotierten Publikumspreis. Eine Jury wird hinterher noch alle Förderplakate bewerten, angemessene Preise vergeben und somit auch hier die Teilnahme am Wettbewerb würdigen.

Das Thema für den nächsten Wettbewerb steht auch schon fest: „Mit Mitgefühl führen“ (To lead with Compassion) und Kits konnten hierfür gegen eine Spende mitgenommen werden, ebenso Karten von beliebten Motiven, wie dem Siegerplakat und auch aus vergangenen Wettbewerben. Diese können auch bei Christiane Stappert nachbestellt werden (chstappert@web.de)



Siegerbild des Publikumspreises von Mika Dittrich (Gustav.Hansen Schule, Neumünster)

Foto: Privat

Bericht über die 4. Kabinettsitzung und 2. Distriktversammlung in Lübeck

KPR Valentin Schmeling (LC Hamburg-Victoria)

Auf dem sehr beeindruckenden **Gelände des ehemaligen Gutshofes und heutigen Hotels Friederikenhof in Lübeck-Oberbüssau** trafen sich nach über drei Monaten 27 Kabinettsmitglieder wieder, um sich über wichtige Themen auszutauschen, die sowohl Multi-Distrikt, Distrikt und Zonen betrafen. Unter anderem ging es um die beim Kongress der Deutschen Lions am 21. Mai 2022 beschlossene Beitragserhöhung um 17,75 Euro auf 90 Euro und darum, mit welchen Activitys wir Lions die Ukraine unterstützen können. Darüber hinaus nahmen drei neue Zone-Chairperson die Gelegenheit wahr, sich vorzustellen und das erste Mal an einer Kabinettsitzung teilzunehmen.

Die letzte Kabinettsitzung in diesem Amtsjahr fand bei köstlichem Abendessen und guten Gesprächen einen gelungenen Abschluss.

Am nächsten Morgen ging es für das eine oder andere Kabinettsmitglied und für die Mitglieder der Lübecker Zone (Ausrichter der 2. Distriktversammlung) bereits früh los, denn sie halfen tatkräftig bei den Vorbereitungen für die zweite Distriktversammlung im Holzhof Wesloe, welcher inmitten des 4.600 Hektar großen Stadtwalds Lübeck liegt. Dieser ist bekannt dafür, dass er nach dem Lübecker Konzept der „Naturnahen Waldnutzung“ im Sinne des integrativen Prozessschutz Waldbau bewirtschaftet wird. Hierbei bekamen die Lions große Unterstützung vom Forstamtleiter und Lions Freund Knut Sturm (Lions Club Lübeck).

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete die amtierende Governorin Annette Brand die zweite Distrikt-Versammlung und freute sich besonders darüber, dass wesentlich mehr Mitglieder anwesend waren, als sich vorher angemeldet hatten. Anscheinend hatte sich rumgesprochen, dass es diesmal eine Distrikt-Versammlung sein wird, die es so noch nie gegeben hat. Allein der Veranstaltungsort war besonders: Kein Tagungshaus sondern ein Zelt mitten in der Natur.

Neben den Grußworten der Distrikt-Governorin gab es weitere interessante Vorträge wie die vom Bürgermeister der Hansestadt Lübeck Jan Lindenau und Lionsfreund aus dem Lions Club Lübeck Altstadt und vom Hausherrn Knut Sturm über den Stadtwald. Darüber hinaus wurde über das aktuelle Amtsjahr und über den Stand der Multi-Distrikt Activity „Move for the Planet“ berichtet, sowie die neuen Vize-Governor Vera Tacke (zur 2. VG, LC Hamburg-Klövensteen), Jörg Bertram (zum 1. VG, LC Hamburg Web Serve Nord) und Daniel Runge (zum 3. VG, LC Hamburg Web Serve Nord) vorgestellt und gewählt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Preisverleihung des Lions Friedensplakatwettbewerbs und des Lions Musikpreises. Die Lions Freunde freuten sich, dass die beiden erstplatzierten Gewinnerinnen vor Ort waren und den Preis persönlich entgegennehmen konnten. Die Siegerin des Musikwettbewerbs Hanna Felictas Klein gab zur großen Überraschung nach der Preisübergabe noch eine Kostprobe ihrer Stimme aus dem



Fotos: Brand

Bereits in den frühen Morgenstunden halfen Kabinettsmitglieder (links im Bild Kay Karjel, LC Uggelharde) und Mitglieder des Lions Club Lübeck zusammen mit dem Forstamtleiter des Stadtwald Lübeck und Gastgeber Knut Sturm (rechts) beim Aufbau der Distriktversammlung auf dem Holzhof Wesloe.



Fotos: Schmeling

Distrikt-Governorin Annette Brand begrüßt alle Lionsfreunde auf der 2. Distriktversammlung



Foto: Schmelting

Annette Brand freute sich besonders über die sehr starke Teilnahme vieler Lionsfreunde aus vielen verschiedenen Clubs.



Foto: Brand

Im Anschluss an die Distriktversammlung bestand die Möglichkeit einer Teilnahme an einem geführten Waldspaziergang mit den Themenschwerpunkten Moor- und Eichengruppe. Viele Teilnehmer nutzten dies als ihren Beitrag zum Move for the Planet. Hier im Bild die geführte Gruppe von Walter Plötz (vorne links).

Opernstück „Ombra mai fu“ und wurde hierbei von ihrem Vater auf dem Cello begleitet.

Im nächsten Amtsjahr geht es beim Friedensplakatwettbewerb um das Thema „Mit Mitgefühl führen“ und beim Musikwettbewerb um die Posaune.

Außerdem wurden die Lions Freunde Yvonne van de Straat Werner (Lions Club Harvestehude), Knut Sturm (Lions Club Lübeck) und Walter Plötz (Lions Club Sachsenhausen) mit dem Distrikt Governor Apprecia-



Foto: Schmelting

Auch für die musikalische Untermauerung war gesorgt. Die Siegerin des Musikwettbewerbs Hanna Felictas Klein gab zur großen Überraschung nach der Preisübergabe noch eine Kostprobe ihrer Stimme aus dem Opernstück „Ombra mai fu“ und wurde hierbei von ihrem Vater auf dem Cello begleitet.

tion Award sowie Günter Kämer (Lions Club Lübeck-Altstadt) und Anja Holtgreve (Lions Club Flensburg-Alexandra) mit dem Progressive Melvin Jones Fellowship ausgezeichnet.

Wir gratulieren allen Preisträgern und Geehrten sehr.

Abgerundet wurde die Distrikt-Versammlung mit einem einstündigen geführten Spaziergang von Knut Sturm und Walter Plötz unter dem Thema Moor- und Eichengruppe.

Distrikt 111-Nord unterstützt die LEO Akademie mit 2.000 Euro

KPR Valentin Schmeling (LC Hamburg-Victoria)

Einmal im Jahr findet die bei den Leos und mittlerweile auch bei vielen Lions bekannte und beliebte Leo Akademie in Bielefeld statt. Das war auch in diesem Jahr der Fall.

Was ist die Leo Akademie?

Leos und Lions wird im Rahmen dieser Veranstaltung die Möglichkeit geboten durch hochkarätige Workshops zur persönlichen Weiterentwicklung zu lernen, über sich hinauszuwachsen und sich zu entfalten.

An zwei Tagen nehmen die Teilnehmer an exklusiven Workshops wie zum Beispiel „Meine Handschrift hat Potenzial“, „Crossfit“, „Selbstmarketing – Persönliche Stärken erkennen und kommunizieren“, „Deinem Potenzial Stimme verleihen“, „Way of Life“, „Erfolgreich und überzeugend Pitchen“, „Nachhaltig durchstarten“, „Worte öffnen Türen“, „Improvisationstheater – heiteres Scheitern vom Feinsten!“ teil. Ziel ist es, das Leben und sich selber besser kennen zu lernen. Als Höhepunkt der Veranstaltung führen uns erstklassige Speaker in ihre Welt ein. Netzwerken und Gemeinschaft wird dabei groß geschrieben.

Diesem einzigartigen Erlebnis unterzogen sich 50 Leo aus allen Distrikten vom 29. April bis zum 1. Mai 2022 in Bielefeld.

In Gesprächen untereinander konnte man sehr schnell feststellen, dass eine gewisse Spannung in der Luft lag. Erlebt man diese Workshops ganz persönlich, stellt man fest, dass man hinterher oft sehr sentimental ist, da man sich Gedanken darüber macht, ob man Dinge in seinem privaten und beruflichen Leben verändern sollte. Auf eine gewisse Art und Weise werden einem die Augen geöffnet, die man vielleicht so nie im Leben geöffnet bekommen hätte.

Da der aktuell amtierenden Governorin Annette Brand die Jugend, im Hinblick auf Nachhaltigkeit und bewusstes Essen sowie teilweisen Verzicht auf Fleisch sehr am Herzen liegt, hat sie sich dafür stark gemacht, die Leo Akademie mit 2.000 Euro zu unterstützen.

Leider konnte sie aus persönlichen Gründen nicht vor Ort sein und wurde somit von ihrer Nachfolgerin Jutta Renner vertreten, die symbolisch die Spende übergab und die Activity „Move for the Planet“ vorstellte.

Auf der Homepage www.leo-clubs.de/leo-akademie-2022 findet ihr weitere Infos und auch ein sehr beeindruckendes Video über die Leo Akademie.



Foto: Leo Akademie



Foto: Naffin

Auch **KPR Valentin Schmeling** (Leo-Club Askanier Hamburg & LC Hamburg-Victoria) und **DGE Jutta Renner** (LC Kieler Sprotten) hatten viel Spaß auf der LEO-Akademie 2022

Move for the Planet

Über 25.000 Euro für konkreten Klimaschutz

DG Annette Brand (LC Lüneburg-Ilmenau)

Es hatten sich 1.707 Teilnehmer*innen aus 14 Nationen angemeldet, um am 1. Move for the Planet im Frühjahr 2022 teilzunehmen. Eine beachtliche Zahl, insbesondere wenn man sich vorstellt, die Menschen hätten sich alle gleichzeitig für konkreten Klimaschutz in Bewegung gesetzt. Das aber sollten sie ja gerade nicht. Um individuellen Präferenzen sowie verbliebenen Corona-Befürchtungen Rechnung zu tragen, konnte Jede*r dann und dort laufen, gehen, schwimmen, radeln oder Rollstuhl fahren, wo er bzw. sie gerade wollte. Angesichts dieser Freiräume und einer gesamten Mitgliederzahl von rund 55.000 Lions und Leos in Deutschland, erscheint die Teilnehmerzahl dann doch nicht mehr ganz so groß.

Das Ergebnis kann sich dennoch sehen lassen: über 21.600 Euro zahlten die 1.335 Erwachsenen und 372 Kinder/Jugendliche und Leos insgesamt auf das Race Result Konto ein, dazu kamen noch über 6.000 Euro an Move-Spenden, die direkt bei der Stiftung der Deutschen Lions (SDL) eingingen. Die Kosten konnten durch die freiwillig übernommenen Transaktionskosten der Teilnehmer sowie Beiträge von jeweils 300 Euro der teilnehmenden Distrikte gedeckt werden, sodass alle Teilnehmerbeiträge den Projekten zufließen.



Move: Klasse 5d der Hanseschule Lüneburg

Foto: Brand

Ohne Berücksichtigung der noch aufzuteilenden Spenden ergeben sich für die einzelnen Projekte folgende gerundeten Spendensummen:

Bergwaldprojekt Schliersee:	5.400,- Euro
Planet Tree Aufforstung:	5.200,- Euro
Kochöfen Westbengalen:	5.100,- Euro
Moor Renaturierung:	4.400,- Euro
Aufforstung/Bad Salzschlirf:	1.400,- Euro



Foto: Holtgreve

Unter Führung von LF Knut Sturm wird der Lübecker Stadtwald erkundet.

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben! Ich bin sehr stolz auf Euch (Sportler- und Lions-Du!), dass Ihr Euch habt motivieren lassen! Weit mehr als die Hälfte aller Teilnehmer*innen kam aus unserem Distrikt-Nord: Lions und Leos aus mindestens 34 unserer 110 Clubs haben sich für konkreten Klimaschutz in Bewegung gesetzt! Und die Rückmeldungen zeugten von Spaß, guter Laune und Freude an gemeinsamer Aktion. Ungeahnte Potenziale wurden gehoben z. B. durch einen Lionsfreund aus dem LC Neumünster, der in einem gefühlten „Mobilitätsschub“ 64 Freunde und Bekannte zum Mitmachen motivierte. Durch eine weitgereiste Lionsfreundin aus Kappeln, die Move-Walker in Australien rekrutierte – zusätzlich zu Familie, Sportsfreunden und Kollegen vor Ort. Durch eine junge Teamerin aus Lüneburg, die eine ganze Konfirmandengruppe davon überzeugte, sich als Gemeinde-Team für den Move zu engagieren. Dazu kamen Waldführungen und Club-Spaziergänge, gesponserte Schulklassen und Firmenteam, Familienausflüge und Golf-Turniere zugunsten des Move.

Es hat einfach Spaß gemacht zu sehen, was möglich ist und wie gut sich hinterher alle fühlten. So wird es auch im Frühjahr 2023 wieder einen deutschlandweiten Leo Lions Move for the Planet geben, die Planungen sollen nach der Sommerpause beginnen. Unser vierköpfiges Move-Team braucht aber dringend Verstärkung, um all die (Verbesserungs-) Ideen umzusetzen. Wer Lust hat, dazu zu kommen, melde sich gern bei mir unter annette.brandt@111n.de.

Let's move together!



Foto: Brandt

Laufen oder gehen – jede*r nach eigenem Geschmack.

Kongress der deutschen Lions und Mitgliederversammlung 2022 in Bonn

3. VG elect und ZCH I/1 Daniel Runge (LC Hamburg Web Serve Nord)

Herzlich Willkommen in Bonn, schön, Sie hier persönlich begrüßen zu dürfen“, so und ähnlich klang es hundertfach im Forum des alten Deutschen Bundestages in Bonn. Die Lionsfreundinnen und -freunde aus Bonn und Köln empfangen – endlich wieder in Präsenz hunderte Lions-Delegierte und ihre Begleitungen dort an der Registrierung zum Kongress der deutschen Lions. In der Stadt des Fruchtgummis durften dabei 500g Goldbärchen für die ausgehungerten Löwen im Welcome-Bag natürlich nicht fehlen. Nach teilweise wetter- und staubedingten äußerst widrigen Anreisen, waren bereits am Freitagvormittag viele Lions zu den verschiedenen Workshops dort, freuten sich über den Austausch, die Impulse und die persönlichen Kontakte sowie über die Möglichkeit den eigenen Clubbedarf an Nadeln und sonstigen Lions-Accessoires wieder live vor Ort und nicht nur im Onlineshop decken zu können.

Am Freitagnachmittag stand dann noch das Final-Konzert der sechs besten Lions-MusikpreisTeilnehmerinnen in der Musikhochschule in Köln auf dem Plan. Auch dieses Event war sehr spannend, emotionsreich und gesanglich hochklassig. Am Freitagabend fand dann im Tagungshotel das große Get-together bei leckerem Buffet und guten Getränken statt. Endlich gab es wieder persönliche Begegnungen mit Lions und Leos aus anderen Clubs und ganz anderen Distrikten sowie den zahlreichen internationalen Gästen, darunter der ehemalige Internationale Präsident J. Frank Moore III. Danach folgte dann die legendäre Leo-Disco bis in den frühen Morgen.

Der Samstag begann dann für Leos und Lions sehr früh an sehr historischer Stelle: Im Plenarsaal des alten Deutschen Bundestags begann die jährliche multidistriktweite Mitgliederversammlung. Ein besonderer Moment in diesem „Hohen Hause“ war die Grußbotschaft des ukrainischen Lionsfreundes vor den Delegierten. Seine Ansprache war tief berührend und wurde mit minutenlangen standing ovations aller Anwesenden gewürdigt. Im Rahmen des Gedenkens der im vergangenen Jahr Verstorbenen mussten wir uns von 620 Lionsfreundinnen und Lionsfreunden leider für immer verabschieden.

Aktuell sind in unserem Multidistrikt zurzeit 51.517 Lions in 1.587 Clubs aktiv.



Foto: privat

Wermutstropfen: Es waren (nur!) 266 stimmberechtigte Delegierte vor Ort, darin 19 voll stimmberechtigte Distriktgovernor:innen. Beschlüsse: Mit knapper 2/3-Mehrheit wurde – nach fairer, aber auch längerer und stark kontroverser Diskussion – die Beitragsanpassung (wichtig für die Schatzmeister:innen) der Multi-Distrikt-Beiträge beschlossen: Erhöhung ab 1.7.2022 von 71,25 Euro auf 90 Euro pro Jahr und Mitglied. (Zur zukünftigen Info: Auf internationaler LCI-Ebene ist eine 3\$ Erhöhung am 1. Juli 2023, und weitere 2\$ Erhöhung am 1. Juli 2024 und 2\$ Erhöhung am 1. Juli 2025 geplant.) Ferner wurde beschlossen: Abstimmung ohne Stimmkarten, dafür via Smartphone und Abstimmungsportal mit Link/QR-Code sind nun auch satzungstechnisch – auch bei Präsenzveranstaltungen – möglich. Ebenfalls wurde der Festlegung des Lions-Europa-Forum 2025 in Karlsruhe zugestimmt. Die nächsten Kongresse der Deutschen Lions finden 2023 in Wiesbaden, 2024 in Hannover, 2025 in München sowie neu festgelegt: 2026 in Stuttgart und 2027 in Hof statt.

Nach dem pünktlichen Ende der Versammlung feierten ca. 600 Lions und Leos den festlichen rheinischen Abend mit Musik und Tanz. R(h)eine Freude bereitete das kurzweilige Bühnenprogramm sowie das ausgezeichnete Festbuffet. Besonderen Zuspruch fand die Selbstbedienungsbücherei mit tausenden diversen Schokopralinen eines namhaften (goldhasigen) Herstellers. Fazit: Endlich wieder ein gemeinsames und sehr unterhaltsames Leo- und LionsWochenende. Ich persönlich freue mich schon auf den nächsten Kongress der Deutschen Lions, dann vom **12. Mai bis 14. Mai 2023 in Wiesbaden.**

Der Countdown läuft... bald beginnt ein neues Lionsjahr

DGE Jutta Renner (LC Kieler Sprotten)

Noch laufen die Vorbereitungen ein wenig im Hintergrund, aber die eine oder andere Information dringt schon nach außen – so wird auch das nächste Jahr von dem Thema Nachhaltigkeit geprägt sein, so haben meine zukünftigen Governorrats-Kollegen und ich uns entschieden.

Das Personalkarussell hat sich gedreht, das Kabinett ist komplett. Ich freue mich auf eine engagierte Runde mit neuen und erfahrenen Gesichtern.

Vom 5. September bis zum 14. Oktober 2022 wird in der Förde Sparkasse der LH Kiel die Ausstellung „Mind-the-Earth“ zu sehen sein. Hier handelt es sich um die Begleitausstellung zur UN-Weltklimakonferenz. Bei uns ist sie im Rahmen der 2. Kieler Klimawoche zu sehen.

Am 12. Oktober 2022 sind Sie herzlich in den Ratssaal der LH Kiel eingeladen zu einem Vortrag des promovierten Biologen und mitreißenden Redners Dr. Thomas Henningsen.

Ich freue mich sehr darüber, dass ich die LH Kiel gewinnen konnte, diese beiden Veranstaltungen zu fördern.

Am 13. Oktober 2022 werden wir den 50-jährigen Geburtstag der umweltpolitischen Erklärung der Lions bundesweit begehen – hier sind wir noch in Planung – lassen Sie sich überraschen!

Nach dem noch ein wenig verhaltenen Start in diesem Jahr wird der „Move for the Planet“ uns im nächsten Frühjahr im gesamten Multi-Distrikt weiter beschäftigen – wir wollen erneut viele Kilometer für die gute Sache zurücklegen und hoffen, auf die Erfahrungen von Annette und ihrem Team zurückgreifen zu können.

Die Lions-Jugendprogramme mit Kindergarten Plus, Klasse2000 und Lions Quest sollen den Themenschwerpunkt auf unserer 1. Distriktversammlung am 17. September 2022 in Rendsburg darstellen. Das Bildungsprogramm Acker e. V. (www.Acker.co) ergänzt unsere Jugendprogramme ganz wunderbar und wird seit vielen Jahren erfolgreich an Kindergärten und Schulen durchgeführt. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler in vier Jahren, ihren Schulacker so zu bewirtschaften, dass



Foto: privat

DGE Jutta Renner (LC Kieler Sprotten)

sie stark und selbstbewusst ins Leben entlassen werden. Am 1. April 2023 werden Sie bei der 2. Distriktversammlung in der Schule Eckerkoppel in Hamburg die Gelegenheit haben, sich von dem Tatendrang aller Beteiligten überzeugen zu lassen.

Ganz nach meinem Motto „Begeistert in Bewegung“ möchte ich Sie motivieren, sich gemeinsam mit mir für die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (UN-Charta 2030) zu engagieren. Meine Schwerpunkte bilden die Ziele Nr. 3 „Gesundheit und Wohlergehen“, Nr. 4 „Hochwertige Bildung“ und Nr. 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“.

Ich bin stolz, Teil der Lionsgemeinschaft zu sein – ganz besonders ist mir wichtig, die Freude am gemeinsamen Tun zu stärken. Mit gutem Beispiel voranzugehen und zu motivieren, zusammenzuhalten. Ich möchte da sein für die kleinen und größeren Nöte der Clubs und bemühe mich, stets ein offenes Ohr für Sie zu haben. Lassen Sie uns ins Gespräch, in den Austausch kommen. Lassen Sie uns miteinander und nicht übereinander reden.

**IN DIESEM SINNE FREUE ICH MICH AUF
UNSERE GEMEINSAME ZEIT.**

Die Rolle der Moore im Klimaschutz. Wo können Lions ansetzen?

Governoratsbeauftragter für Umwelt des MD 111 Dr. Johann Schreiner, LC Schneverdingen

1. Moorschutz ist in der Politik angekommen

Sowohl in der vergangenen als auch der aktuellen deutschen Legislaturperiode ist Moorschutz zum politischen Thema geworden. Das Bundesumweltministerium hat am 01.09.2021 eine Nationale Moorstrategie veröffentlicht. Diese beschreibt in mehreren Handlungsfeldern die aktuelle Situation und formuliert dazu Ziele und Maßnahmen. Dabei geht es um

- **Schutz und Wiederherstellung naturnaher Moore**
- **Land- und forstwirtschaftliche Nutzung von Moorböden**
- **Wasserwirtschaftliche Rahmenbedingungen**
- **Torfabbau und Torfnutzung, Flächen im Eigentum des Bundes, Vorbildwirkung des Bundes,**
- **Aktivitäten auf internationaler und EU-Ebene**
- **Forschung und Bildung, Rechtsrahmen und Fördermaßnahmen,**
- **Öffentlichkeitsarbeit, Daten und Monitoring.**

Am 29.03.2022 stellt dann die „neue“ Bundesumweltministerin Steffi Lemke Eckpunkte für ein Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz vor. Damit sollen Biologische Vielfalt und Klima durch Schutz, Stärkung und Wiederherstellung von Mooren, Gewässern, Meeren, Wäldern und Böden besser geschützt werden. Für die Umsetzung dieses Aktionsprogramms will die Bundesregierung in den Jahren 2022 bis 2026 insgesamt vier Milliarden Euro bereitstellen.

2. Die Entstehung von Mooren. Hoch- und Niedermoore.

In Europa begann die Entwicklung der Moore nach dem Rückzug der Gletscher der letzten Eiszeiten. Vegetation besiedelte flache Gewässer vom Ufer her, differenziert nach unterschiedlichen Wassertiefen. Abgestorbenes Pflanzenmaterial lagerte sich am Boden ab. Unter Sauerstoffabschluss bildete sich daraus Torf, unterscheidbar je nach Pflanzengattung, z. B. Schilftorf oder Seggentorf. Über längere Zeit wachsen auch heute noch Seen, Weiher und Teiche auf diese Weise zu, sie verlanden. Der abgelagerte Torf bildet ein Flachmoor, auch Niedermoor genannt. Niedermoore leben vom Grundwasser.

Bei ausreichend Niederschlägen und entsprechend geringer Verdunstung können sich auf dem Torf Moose der Gattung Sphagnum ansiedeln, die sich auf der Oberfläche ausbreiten. Es entsteht ein Zwischenmoor bzw. Übergangsmoor.

Torfmoose können unglaubliche Mengen Wasser speichern. In ihren speziellen Speicherzellen können sie mehr als das 30-fache ihrer Trockenmasse an Wasser speichern. Sie enthalten dann mehr Wasser als Milch! Torfmoose können so unabhängig vom Grundwasser über das umgebende Geländeniveau wachsen. Der meist uhrglasförmig in die Höhe gerichteten Wölbung verdanken Hochmoore ihren Namen.



Pfeifengras in verlandendem Moorgewässer

Fotos: Dr. Johann Schreiner

Torfmoose können selbst in geringsten Konzentrationen vorkommende Nährstoffe aufnehmen. Sie sind damit unabhängig vom nährstoffreicheren Grundwasser. Es reicht ihnen Regenwasser. Im Gegenzug zu den aufgenommenen Mineralionen geben sie Wasserstoffionen an die Umgebung ab, womit sie ein saures Milieu (pH <3,5) schaffen (Essigsäure pH 3-4). Dies bremst Konkurrenten im Wuchs.

Torfmoose leben „ewig“, sie können „unbegrenzt“ wachsen. Während sich die Pflanze nach oben hin entwickelt, stirbt die Basis wegen Luftabschluss ab. Aus dem sich unvollständig zersetzenden Gewebe entsteht Torf. Die Torfschicht wächst 1 mm/Jahr.

3. Die Verbreitung der Moore

Moore sind weltweit verbreitet. Sie bedecken 3 % der Landfläche der Erde (70 % in gemäßigten/borealen Breiten, 30 % in den Tropen). 4 % Deutschlands (14.190 km²) tragen Moorböden. Davon sind 90 % für Land- und Forstwirtschaft entwässert

(50 % Grünland, 25-30 % Acker, 13 % Forst). 1 % (140 km²) der ursprünglich torfakkumulierenden Hochmoore ist noch vorhanden. Hauptvorkommen der Moore in Deutschland sind

- **Das nordwestdeutsche Tiefland mit Hoch- und Niedermooren zu etwa gleichen Anteilen**
- **Das Nordostdeutsche Tiefland mit vor allem Niedermooren**
- **Das Alpenvorland mit ca. 70% Nieder- und 30% Hochmooren.**
- **Die deutschen Mittelgebirge mit überwiegend Niedermooren**

4. Moore sind wertvolle Lebensräume

Moore erfüllen eine Vielzahl von Funktionen im Naturhaushalt und erbringen wichtige Leistungen für die Gesellschaft:

- **Biologische Vielfalt: Lebensraum spezialisierter Tier- und Pflanzen**
- **Produktionsraum: Land- und Forstwirtschaft**
- **Lokalklima: Kühlende Wirkung**
- **Nährstoffhaushalt: Nährstoffspeicher und -filter**
- **Erholungs- und Erlebnisraum**
- **Klimaschutz: Torf als dauerhafter Kohlenstoffspeicher, Treibhausgas-Senke**
- **Wasserhaushalt: Wasserspeicher und -filter**

5. Moore sind wichtige Kohlenstoffspeicher

Moorböden speichern im Torf überdurchschnittlich viel Kohlenstoff. In den Mooren sind weltweit 450 Gigatonnen Kohlenstoff gebunden. Im Vergleich dazu sind in der oberirdischen Waldbiomasse weltweit 357 Gigatonnen Kohlenstoff gespeichert. In den Moorböden Deutschlands ist genauso viel Kohlenstoff gespeichert wie in den deutschen Wäldern. Die Speicherung von Kohlenstoff ist in intakten Mooren zudem dauerhafter als in Wäldern.

6. Entwässerung von Mooren und Moorböden gefährdet Klima und Grundwasser

Moorboden zersetzt sich (mineralisiert) bei Entwässerung. Besonders krass passiert das bei Ackernutzung. Der zersetzte Moorboden vermuldet zunächst, er wird zu Staub und wird vom Wind verweht. Durch Mineralisierung von Moorböden gehen auf diese Weise jährlich ca. 1 cm Boden auf Hochmoorstandorten und 2-3 cm Boden bei Niedermooren verloren. Die Rekonstruktion von Geländehöhen dokumentiert entsprechende Bodenverluste, z. B. im Osterfeiner Moor, Lkr. Vechta, Höhenverluste von ca. 1,70 m seit 1900.

Die Entwässerung von Mooren setzt so einen Teufelskreis in Gang indem zunächst Entwässerungsgräben gezogen werden, in denen das Wasser aus dem Moor abfließt. Die Folge ist eine Mineralisierung und Sackung der Moorböden. Mit zunehmender Sackung der Bodenoberfläche nimmt die (relative) Tiefe und damit die Wirkung der Entwässerungsgräben ab. Die Moorböden werden damit wieder feuchter. Zur Erhaltung der landwirtschaftlichen Nutzungsfähigkeit müssen die Entwässerungsgräben deshalb weiter eingetieft werden. Dieses Spiel funktioniert allerdings nur solange bis das Niveau des Wasserspiegels des Vorfluters der Entwässerungsgräben erreicht ist. Will man dann trotzdem Ackernutzung im Moor betreiben muss das Wasser aus den Entwässerungsgräben in den Vorfluter hochgepumpt werden.

Von den 1.419.000 ha Moorböden in Deutschland sind 92 Prozent entwässert. Dies verursacht jährlich etwa 53 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen, das sind etwa 6,7 Prozent der gesamten deutschen Treibhausgas-Emissionen. 83 Prozent dieser Emissionen kommen aus landwirtschaftlich genutzten Flächen. Eine Karte der Treibhausgasemissionen in Niedersachsen zeigt große Gebiete, in denen jährlich 30-35 Tonnen CO₂ pro Hektar freigesetzt werden.

Neben CO₂ werden bei der Mineralisation von Moorböden Lachgas (N₂O) in die Atmosphäre und Nitrat (NO₃⁻) ins Grundwasser freigesetzt. Bei Maisanbau auf Niedermoorboden entstehen so 20-30 g/m² NO₃-N, unter Gras <15 g/m² NO₃-N. Das sind jährlich 0,8-1,2 bzw. < 0,6 Tonnen Nitrat/ha. Bundesweit rechnet man auf diesem Weg mit der Freisetzung 700.000 Tonnen Nitrat/Jahr. Daraus resultiert eine enorme Gefährdung des Grundwassers. Zum Vergleich: In Deutschland wurden 2019 auf landwirtschaftlichen Flächen 1.344.000 Tonnen Stickstoff in Düngern ausgebracht.



Leos beim Aufstauen eines Entwässerungsgrabens



Ehemaliger Torfstich im Pietzmoor, Lkr. Heidekreis

7. Torfabbau zerstört Moore

Moore werden außerdem durch Torfabbau gefährdet. Der Torfabbau erfolgt traditionell indem in entwässerten Torfschichten Torfziegel abgestochen werden. Diese werden dann aufgestapelt, getrocknet und abgefahren. Moderner Torfabbau erfolgt mit dem Frästorfverfahren. Dabei werden entwässerte Torfschichten großflächig mit Bodenfräsen gelockert. Der Torf in den gelockerten Schichten trocknet durch Sonneneinstrahlung und wird dann mit Radladern oder Pistenraupen zu Haufen für den Abtransport geschoben. Dieser Torf wird weitaus überwiegend im Gartenbau verwendet, wo die organische Substanz genauso mineralisiert wie in entwässerten und ackerbaulich genutzten Mooren.

In Deutschland werden 10 Millionen m³ Torf jährlich abgebaut. Davon werden allein in Niedersachsen auf rund 10.000 Hektar jährlich etwa 8 Millionen m³ Torf abgebaut. Darüber hinaus werden nach Deutschland jährlich 3,7 Millionen m³ torfbasierte Rohstoffe und Substrate importiert. Andere Ausgangsstoffe als Torf haben als Kultursubstrate im Erwerbsgartenbau einen Anteil von 10 Prozent, bei den Blumenerden für den Hobbybereich einen Anteil von 30 Prozent. In anderen Ländern wie z. B. in Irland wird Torf auch zu Heizzwecken abgebaut und verbrannt.

8. Renaturierung und nachhaltige Nutzung von Mooren

Moorrenaturierung erfolgt immer indem das Wasser im Moor zurückgehalten wird. Die Entwässerungsgräben werden dazu mit dem umgebenden Bodenmaterial verschlossen und unwirksam gemacht. Meistens werden dazu in kürzeren Abständen kleinere Dämme eingezogen. Die Entwässerungsgräben werden so gekammert.

Mit dem Anstieg des Grundwasserspiegels verringern sich in gleichem Maße die CO₂-Emissionen. Bei einem Grundwasserspiegel von etwa 15 cm unter der Geländeoberfläche in der Vegetationszeit sind diese Null. Zwischen -15 cm und geländehöhengleichem Grundwasserspiegel ist die Senkenfunktion des Moore für CO₂ wiederhergestellt. Bei Überstauung des Geländes setzen Prozesse ein, bei denen vor allem Methan freigesetzt wird. Das Moor wird so wieder zur Treibhausgasquelle. Bei einem Grundwasserabstand von -35 cm ist der Moorboden noch befahrbar, bei -25 cm noch beweidbar.

Beispiel: Ein Acker auf Moorboden emittiert 33 t CO₂äq / ha pro Jahr. Die Umwandlung in intensiv genutztes Grünland reduziert die Emissionen auf 28 t CO₂äq / ha pro Jahr. Eine Extensivierung der Grünlandnutzung reduziert Emissionen auf

20 t CO₂äq / ha pro Jahr. Die Vernässung des Extensivgrünlandes reduziert Emissionen auf

2 t CO₂äq / ha pro Jahr.

Die landwirtschaftliche Nutzung von wiedervernässten Mooren erfordert eine grundsätzliche Umstellung des landwirtschaftlichen Betriebes. Der Deutsche Verband für Landschaftspflege hat dazu das Berufsbild des „Moor-Klimawirts“ entwickelt. Er betreibt u.a. Paludikultur (palus = lateinisch Sumpf). Das ist Land- und Forstwirtschaft auf nassen Moorstandorten bei gleichzeitigem Erhalt des Torfkörpers.

Vorteile dieser Paludikultur sind:

- **Klimaschutz durch Torferhalt**
- **Gewässerschutz durch Reduzierung des Nährstoffeintrags**
- **Artenschutz durch Erhalt und Schaffung von Lebensräumen**
- **Nachhaltige Rohstoffgewinnung**

Dabei werden großflächig Torfmoose oder Schilf angebaut. Auf nassen Niedermoorböden gedeihen Erlen.

9. Was kann jede(r) Einzelne zum Moorschutz beitragen?

Mit das Einfachste ist, beim Kauf von Gartenerden auf die Kennzeichnung „Torffrei“ oder „ohne Torf“ achten. Wer einen ausreichend großen Garten hat sollte alle anfallenden organischen Materialien (vom Gras- und Strauchschnitt bis zu Essensabfällen) kompostieren. Der Kompostbehälter sollte Bodenlebewesen den Zugang ermöglichen. Um allerdings die Ansiedlung von Mäusen und Ratten im Komposthaufen zu verhindern sollte dieser auf allen Seiten mit Streckmetallgitter abgeschlossen sein.

Wer an entscheidender Stelle tätig ist, sollte im Beschaffungswesen darauf achten, torffreie Produkte zu verwenden. Zu den Themen „Torffrei Gärtnern“ bzw. „Gärtnern ohne Torf“ gibt es eine Vielzahl von Videos und Podcasts im Internet.

Wer Moorschutzprojekte unterstützen will und sich selbst gleichzeitig noch gutes tun will, macht bei der Lions-Activity „Move for the Planet“ mit. Diese wird im Frühjahr 2023 wieder durchgeführt. Für 500 m Schwimmen, 5 km Joggen, 10 km Walken, 20 km Rad fahren oder 1 km Rollstuhl fahren gibt es ein entsprechendes Zertifikat. 2022 wurde mit dem eingespielten Geld ein Moor-Renaturierungsprojekt in der Niederlausitz, Brandenburg unterstützt, bei dem gestörte Moor-Ökosysteme wiederhergestellt wurden.

10. Clubactivities zum Moorschutz

Gemeinsam für den Moorschutz etwas tun können Lions Clubs, in deren Umgebung sich Moore befinden, die renaturiert werden sollen. Anstauen von Entwässerungsgräben ist dabei problemlos mit Hand- und Spanndiensten zu erledigen.

Neben Anstau bzw. Verfüllung von Entwässerungsgräben wird das so genannte Entkusseln durchgeführt. Entkusseln bedeutet in der Landschaftspflege die Beseitigung junger Gehölze, sogenannter Kusel, von Heideflächen, Feuchtwiesen und entwässerten Mooren. Bei Mooren werden die Bäume entfernt um diese als „Wasserpumpen“ abzuschalten und so das Wasser im Moor zurückzuhalten. Ein Hektar Birkenbestand verdunstet pro Jahr 4.300-4.800 m³, ein Kiefernbestand 2.400-3.000 m³.

11. Lions unterstützen öffentliche und private Initiativen zum Moorschutz

Es gibt unzählige öffentlichen und privaten Initiativen zum Moorschutz. Google findet zum Stichwort „Moorschutz“ 724.000 Seiten. Nahezu alle großen und viele weniger große Naturschutzverbände engagieren sich mit eigenen Projekten im Moorschutz und gegen moorschädliche private und öffentliche Vorhaben. In nahezu allen großen Moorgebieten gibt es Informationseinrichtungen, Lehr- und Erlebnisangebote. Lions und Lions Clubs können sich für den Moorschutz engagieren, indem sie diese Initiativen zum Moorschutz unterstützen. Zwei Beispiele:

11.1. MoorFutures®

In den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Schleswig-Holstein werden so genannte MoorFutures® angeboten. Mit dem Kauf beteiligt man sich an der Finanzierung eines konkreten MoorFutures-Klimaschutzprojektes. Mit dem Geld wird die Wiedervernässung von Mooren finanziert. Die MoorFutures-Projekte werden über einen Zeitraum von 50 Jahren intensiv betreut.

Nach dem Kauf werden die erworbenen MoorFutures und damit die vermiedenen Tonnen CO₂ in einem Register „stillgelegt“. Der Käufer erhält ein entsprechendes Zertifikat. Leider sind aktuell alle MoorFutures-Projekte ausverkauft. Neue Projekte in Schleswig-Holstein und Brandenburg sind in der Entwicklung.

11.2. WE WANT MOOR e. V.

„We Want Moor“ ist ein gemeinnütziger Verein zum Schutz der deutschen Moore. 100 % der Mittel werden in die Vereinsziele investiert. Ziel ist es, Moore in Deutschland zu renaturieren und Projekte aktiv umzusetzen. Aktuelle sind das Projekte in der Niederlausitz. Lions unterstützen dies im Rahmen der Lions-Aktivität „Move for the Planet“.

12. Schlussbemerkung

Moorschutz ist zugleich Bodenschutz, Gewässerschutz, Biodiversitätsschutz und Klimaschutz. Lions können sich dabei vielfältig engagieren und so Gutes für die Gesellschaft tun.

Ein Verzeichnis der verwendeten Literatur und Internetseiten kann beim Verfasser angefordert werden.



Torfstich im Goldenstedter Moor, Lkr. Vechta

ZCH Günter Kämer nimmt Abschied

Zone IV/3

Auf ihrer Sitzung am 12.5.22 haben die LIONS ihren bisherigen ZCH verabschiedet.

Sie haben noch einmal Rückblick auf seine Zeit in dieser Funktion gehalten. Es konnte festgestellt werden, dass es Günter gelungen war, die Zone gut „in Schwung“ zu bringen. Eine der Teilnehmenden attestierte ihm, dass er es immer wieder verstanden habe, in Konfliktsituationen zu vermitteln und Wege zur mutigen Weiterarbeit aufzuzeigen.

Erleichtert haben alle erfahren, dass die Nachfolge für diese wichtige Aufgabe in der „Aufbauorganisation“ von LIONS-Nord von Günter vorbereitet worden ist. Dafür steht ab 1. Juli 2022 Heike Schulz vom LC Lübeck-Altstadt zur Verfügung.

Sehr hilfreich war, dass in der ZONE IV/3 ein Sekretariat eingerichtet werden konnte. Diese Aufgabe nimmt unsere LF Silke Lichter mit viel Umsicht, Fleiß und Geschicklichkeit wahr. Sogar DG Annette Brand hatte sich die Ehre gegeben, dabei zu sein. Sie sparte nicht mit Lob für die von Günter, aber auch von Silke, geleistete Arbeit. Es sei sehr zu wünschen, dass dieses Niveau erhalten bliebe. Die designierte Nachfolgerin möge Kraft und Mut finden, diesen Level zu halten. Günter versicherte, dabei behilflich zu sein.

Der Abend ist mit interessanten Gesprächen bei gutem Essen und „korrespondierenden“ Getränken sehr harmonisch ausgeklungen.



Foto: privat

DG Annette Brand (LC Lüneburg-Ilmenau) bedankt sich bei ZCH IV/3 Günter Kämer (LC Lübeck-Altstadt) für die geleistete Arbeit innerhalb und außerhalb der Zone.



Silke Lichter (LC Lübeck Liubice) bedankt sich bei Günter Kämer (LC Lübeck-Altstadt) für die sehr gute Zusammenarbeit.

CLUB NACH- RICHTEN

LC HH-Sachsenwald übergibt Spende an Ronald McDonald Haus

Mario Hartig, LC Hamburg Sachsenwald



Foto: privat

Walter Plötz, Sarah Christ, Carolin Cords und Ulrich Riller

Stellen Sie sich vor, Ihr kleines Kind wird mit der Diagnose einer schwerwiegenden Erkrankung konfrontiert. Stellen Sie sich weiter vor, dass die notwendige Klinik mit der entsprechenden Behandlungs-Kompetenz nicht so ohne Weiteres erreichbar ist und die Eltern gezwungen sind, in einer fremden Umgebung, häufig sehr weit von der eigentlichen Heimat entfernt, irgendwie in der Nähe des Kindes spontan unterzukommen, um eine vielleicht auf viele Wochen oder sogar Monate ausgelegte Therapie des Kindes zu begleiten. Hier setzt die McDonald's Kinderhilfe Stiftung an, die deutschlandweit 22 Ronald McDonald Häuser und sechs Ronald McDonald Oasen in der Nähe von Kinderkliniken als Zuhause auf Zeit für Familien schwer kranker Kinder seit 1987 betreibt. Die Mitglieder des Lions Club Hamburg-Sachsenwald haben sich entschlossen, im Ronald McDonald Haus in Hamburg Eppendorf die einjährige Patenschaft für ein Apartment zu übernehmen. Mit einer Zuwendung von 2.000 Euro können die jährlichen Grundkosten der Wohnung abgedeckt werden.

Am 11. Mai 2022 konnte der Scheck vom derzeitigen Clubpräsidenten Walter Plötz zusammen mit dem Vizepräsidenten Prof. Dr. Ulrich Riller an die Leiterin der Einrichtung Frau Carolin Cords übergeben werden. Frau Cords konnte eindrucksvoll darstellen, dass in der bisherigen 25jährigen Geschichte des Hauses Dank vieler ehrenamtlicher Helfer und entsprechender Spenden bisher über 5.000 Familien in einer äußerst schwierigen Lebenssituation geholfen werden konnte.

Der Antik- und Designmarkt ist wieder da!

Yvonne van de Straat

Nach der Corona bedingten Zwangspause startete der Lions Club Hamburg Harvestehude am 24. April seinen 15. Antik- und Designmarkt.

Nach langer, umfangreicher Vorbereitung durch die Activity Beauftragte Bärbel Lochbaum des LC Hamburg-Harvestehude, konnten sich über 30 renommierte Aussteller über die zahlreichen Besucher freuen. Die Angebote der Aussteller kamen aus den Bereichen Antiquitäten (Silberbestecke, Gläser, Kristall, Gemälde und Lampen), sowie Händler mit edlen Gewürzen oder Macarons, aber auch maßgeschneiderte Bekleidung, Inneneinrichtung, Goldschmiedearbeiten, Taschen oder auch Gartenmöbelhändler. Die Besucher konnten sich bei den Ausstellern sowohl draußen als auch in den Innenräumen des Landhauses „Clausen's Vierländer Landhaus“, Curslackter Heerweg 2 a aufhalten.

Die Einnahmen aus den Standgebühren gehen an das Hamburger Trauma- und Therapiezentrum für Kinder und Jugendliche Ankerland. Ein großartiger Erfolg für alle.



Foto: privat

Im großen Saal des Clausen's Vierländer Landhauses präsentierten sich edle Firmen wie hier die Firma Huberts Mühle mit HomSets. Die abziehbaren Bezüge der Plaids lassen eine Vielzahl von Dekorationsmöglichkeiten für die Tischdekoration zu. (www.homsets.net)



Foto: privat

Eine kleine Verschnaufpause für den Vize-Präsidenten des LC- Hamburg Harvestehude Arne Heckt auf den Gartenmöbeln der Firma BeSeaside (www.BeSeaside.de)



Foto: privat

Leckere Gewürze und Öle von der Hamburger Firma Curry Gewürzmanufaktur – Andreas Schülke fanden viel Anklang. Das nächste Gericht wird mit Tansanischem Pfeffer gewürzt!! (www.curry-gewuerzmanufaktur.de)

Elbuferlöwen vergeben Sozialpreis

Andreas Reuß (LC Hamburg-Elbufer)

Andreas Werner, Präsident des LC Hamburg-Elbufer übergab den mit 3.000 Euro dotierten Preis an Silvia Behr und Katja Prah. Beide sind die hochengagierten Vorstände des Vereins LuFisch (Luruper Förderverein Integration durch Schwimmen e.V.). Im Sommer 2005 beschloss der Hamburger Senat, die Lehrschwimmbekken an Hamburger Schulen zu schließen.

Das betraf auch die Schwimmhalle an der Friedhof-Nansen-Schule in Lurup. Um die Schließung und den Abriss des Bades zu verhindern, hat eine Elterninitiative der Schule zunächst vertraglich gegenüber der Stadt die Kosten übernommen, den Verein gegründet und ging auf Spendensuche.

Herzstücke der Initiative waren die beiden Preisträgerinnen, die unermüdlich für den Erhalt und die Nutzung des Bades kämpften. Frau Behr schildert: „Doch plötzlich, oh Schreck, oh Graus, sollten wir das Schwimmbad kaufen und sanieren. Woher kriegen wir jetzt wieder so viel Geld. Doch dank des Hamburger Spendenparlaments 25.000 Euro, des Bezirks Hamburg Altona 103.000 Euro und der Bundeskonjunkturmittel 65.000 Euro, konnten wir unsere Bewerbung an den HamburgerSport-Bund senden. Wir wurden geprüft und für gut befunden.“

So konnte der Kaufvertrag unterzeichnet werden und die Schwimmhalle im Sommer 2010 saniert werden. Seitdem betreibt der Verein das Bad und hat es sich zur Aufgabe gemacht, „den Sport im Wasser zu fördern, insbesondere für die Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen und seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind oder die ohne Unterstützung finanziell nicht in der Lage sind, Sportangebote anzunehmen.“



Foto: privat

Dr. Andreas Werner, Präsident des LC Hamburg-Elbufer übergab den mit 3.000 Euro dotierten Preis an Silvia Behr und Katja Prah. (v.l.n.r.) vom Verein LuFisch (Luruper Förderverein Integration durch Schwimmen e.V.)

Es versteht sich, dass die Mitglieder des als gemeinnützig anerkannten Vereins ehrenamtlich arbeiten, und auch die Kurse werden kostenfrei angeboten, um gerade im Umfeld von Lurup und Osdorf ein niedrschwelliges Angebot für mittelarme Familien zu haben. Wie wichtig solche Schwimmkurse sind, lässt sich der aktuellen Presse entnehmen, die titelt: „Generation Nichtschwimmer“ (Tagesschau) – „Viele Kinder lernen nicht schwimmen“ (HA). Bisher wurden sämtliche Fördermittel in den Unterhalt und den Betrieb der Anlage sowie in die Kurse gesteckt. Andreas Werner: „Es ist zweifellos gerechtfertigt, die Verdienste der beiden Damen auch einmal mit einem persönlichen Preis zu ehren.“

Gehen wir mal zu Hagenbeck mit ukrainischen Kindern

PDG Hans-Albert Schultz (LC MS Deutschland)

Als Folge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine hatten die Mitglieder des Lions Club MS Deutschland im April 2022 beschlossen, betroffenen Flüchtlingen direkt zu helfen. „Wir wollten Kindern einen sorgenfreien Tag im Zoo ermöglichen.“

Die Spendenbereitschaft der Mitglieder war groß. Schnell wurden Kontakte zu den Flüchtlings-einrichtungen in nördlichen Hamburger Nachbargemeinden hergestellt, in denen Ukrainer:innen untergebracht sind. Zusammen mit den Begleitpersonen konnten dann am 7. Mai 2022 etwa 180 Personen den Tierpark Hagenbeck besuchen. Neben den Mitgliedern des Lions Club MS Deutschland fanden sich viele Unterstützer bereit zu helfen, so die Stiftungen der Sparkasse Holstein, die die Busse für den Transport zum Tierpark stellten, das Rote Kreuz und die Stadt Norderstedt, die z. B. Dolmetscher und Betreuer für behinderte Personen stellten sowie bei der Auswahl der Teilnehmer behilflich waren.

Die ukrainischen Kinder konnten sich mit ihren nächsten Angehörigen und Begleitern unbeschwert bei Hagenbeck nach Herzenslust umschauen und austoben, ihren Spaß an den Tieren und auf dem Spielplatz haben. Proviant und Gutscheine in einem gespendeten Rucksack für die Gastronomie sorgten für einen rundum schönen Tag und strahlenden Gesichtern. Selbst am Wetter war kaum etwas auszusetzen. Die Rückäußerungen von ukrainischen Kindern, deren Eltern und von Begleitpersonen waren alle überwältigend.

Danke an alle an der Aktion beteiligten Personen und Organisationen, insbesondere an die Mitglieder des Lions Club MS Deutschland, die sich die Organisation eigentlich einfacher vorgestellt haben. Die strahlenden Kinderaugen waren der Lohn für die Helfer.



Am 7. Mai besuchte der Lions Club MS Deutschland zusammen mit ukrainischen Flüchtlingskindern den Hagenbecker Zoo.

Foto: Saust

Unerwartet große Spende für die Ukraine-Initiative „Spritpatenschaft Humanitäre Hilfe“

Peter Haak (LC Hamburg-Fontenay)

Die Überraschung war groß: Das „Benefizkonzert für die Ukraine“ am 23.04.2022 von Medical Voices & Friends war ein Riesenerfolg. Musikalisch und im Spendenergebnis. Die Veranstalter – der Gospelchor Medical Voices und der Förderverein Lions Club Hamburg Fontenay – konnten dem Verein GEMEINSAM GUTES TUN - KOMM! e. V. im Rahmen der Wohltorf-Aumühle-Reinbeker Spritpatenschaft Humanitäre Hilfe einen Scheck über 7.556,65 EUR übergeben. So sind die Kosten vieler weiterer Hilfsfahrten für die in Not gebrachte Bevölkerung der Ukraine gesichert. Wie kam es zu dieser hilfreichen Allianz? Ute Sieksmeier, eine der Aktiven, bat auch ihren Chor Medical Voices um Unterstützung. Katrin Schaper, Chorchefin, plante sofort das Benefizkonzert und bat den Mitsänger Peter Haak um Mithilfe.

Schnell stand sein Lions Club Hamburg Fontenay als Co-Veranstalter und Spendengeber bereit. Eine weitere Spende leistete die Körber-Stiftung: Sie stellte ihr Theater Haus im Park in Bergedorf kostenfrei zur Verfügung. Den größten Teil des Spendenergebnisses brachte aber das Publikum des ausverkauften Hauses. Sicher auch dank des begeisterten Konzertes: Das über zweistündige Programm reichte von Chansons aus den 1920ern und Songs aus bekannten Musicals über Soul und Pop bis Gospel der Medical Voices.



v. l. n. r.: Dorothea Kerrutt (Körber-Stiftung), Katrin Schaper (Medical Voices), Peter Haak (Lions Club Hamburg Fontenay und Medical Voices), Dennis Kropp, Ute Sieksmeier, Maika Kropp (alle von der Spritpatenschaft)

Foto: privat

Premiere für das Nordheide Osterei

Gabriela Behrens-Bröker (LC Buchholzer Löwen)

Die Premiere unseres Nordheide Ostereis ist geglückt, freut sich die Präsidentin des Lions Clubs Buchholzer Löwen Ulrike Peschau. „Das neue Projekt unseres Fördervereins kam in der Region gut an“.

Leider musste der Start der neuen Oster-Activity im letzten Jahr wegen des langen Lockdowns ausfallen. Umso größer war nun die Freude, dass alle 1.800 Eier der Osterlotterie, jedes bestückt mit einem Lotterielos, in Buchholz, Winsen und einigen Gemeinden des Landkreises Harburg verkauft werden konnten. „Wir bedanken uns bei allen, die ein Nordheide Osterei gekauft haben“, so Ulrike Peschau „aber auch be-

sonders bei den Verkaufsstellen und unseren Sponsoren, die die Aktion großzügig mit Sachpreisen, Gutscheinen und Geldspenden unterstützt haben.“ Der Reinerlös aus dem Verkauf der Nordheide Ostereier und die großzügigen Geldspenden, zusammen eine stolze Gesamtsumme von 9.000 Euro, kommt dem Kinderschutzbund Harburg Land e. V., der Buchholzer Tafel und dem ambulanten Kinderhospizdienst in Winsen zugute.

Der erfolgreiche Start der Osterlotterie ermutigt die Mitglieder des Lions Clubs im kommenden Jahr die Auflage der Ostereier deutlich zu erhöhen.



Foto: LC Buchholzer-Löwen

Das Team „Nordheide Osterei“ (von links): Karen Scheider, Präsidentin Ulrike Peschau, Angela Mathea, Irmgard Fries und Gabriela Behrens-Bröker



Gute Noten für die Ferien

Uwe Nissen (LC Husum-Goesharde)

Seit etwa 10 Jahren gibt es die Aktion FerienFreude. Sie ist eine Idee des Lions Clubs Husum-Goesharde und hat das Ziel, vor allem Kindern von einkommensschwachen Familien das eine oder andere Extra in Ferien zu ermöglichen. Ganz aktuell konnten so Kinder mit Elternbegleitung das Multimar Wattforum kennenlernen, den Westküstenpark besuchen, in der Gardinger Kerzenziele ganz kreativ eigene Kerzen herstellen oder auf Nordstrand mit Alpakas spazieren gehen.

Sehr gefragt waren wieder das Kino.Center und vor allem Badevergnügen im HusumBad. Von den Stadwerken gab es für Schwimmen, Plantschen Spielen reichlich Freikarten. Vermutlich hatten sich besonders viele Familien angemeldet wegen überall steigender Preise und dem Wegfall von Corona-Einschränkungen. Darum kann man wohl erwarten, dass wegen Inflation und Ukraine in den Sommerferien die Nachfrage steigen wird.

Die FerienFreude ist mittlerweile zur Gemeinschaftsaktion der drei Husumer Lions Clubs geworden. So ist es einfacher, die Zusammenarbeit mit BISS in den Ferien zu finanzieren oder in der Adventszeit Kinder zum Hexenhäuschen-Basteln einzuladen. Das alles geschieht, weil das Lions-Mottos „We serve“ für die Club-Mitglieder keine Floskel ist.



Ungewohnt aber super: Nordstrand mal anders



Emma trifft im Westküstenpark auf tierische Rarität

Fotos: privat

Doppelte Freude durch Singen und Helfen

Uwe Nissen (LC Husum-Goesharde)

Was waren wir erleichtert: Endlich konnten wir nach Abklingen der Pandemie wieder eine größere Veranstaltung organisieren, um Erlöse für unsere Projekte zu haben. Die Messe Husum konnte uns den Konzertsaal reservieren und wir ließen als Optimisten die üblichen 800 Eintrittskarten drucken. Wir luden - als Ersatz für unser 2020 ausgefallenes Konzert MachMit!Musik (mit zwei Bigbands auf der Bühne) - zu einer Premiere von „Husum singt“. Die vorverkauften Karten für das wegen Corona abgesagte Konzert blieben gültig oder konnten jetzt zurückgegeben werden. Das alles war mit einiger Arbeit verbunden und ein echter Drahtseilakt. Denn es gab immer wieder Infos über Konzerte, die mangels Nachfrage ausfielen.

Trotzdem blieben wir zuversichtlich und machten zwischen Eiderstedt und Viöl mit Plakaten auf unser Event aufmerksam. Auf denen fand sich der wichtige Hinweis „Stimmung ist wichtiger als Stimme!“ Dieser Mutmacher für Menschen, die sich Singen nicht trauen, fand

sich auch in zahlreichen Mails an Vereine und uns bekannten Event-Interessenten.

Der Abend war Premiere für das, was Sören Schröder auch in Nordfriesland regelmäßig machen möchte: Musik für alle und mit allen im Saal. Diesen Moderator und Motivator muss man einfach erleben. Ob jung oder betagt, ob Frau oder Mann, er fängt alle ein. Lässt seine Zuhörer im exakten Rhythmus klatschen, vergnügt lachen, sie laut und leise, tief und hoch mitsingen. Und viele im Saal taten swingen beim Singen.

Unterm Strich hatte dieses Event fast 300 Besucher, die immerhin den kleinen Konzertsaal fast füllten. Und so begeistert waren, dass sie zusätzlich spendeten und schon Karten für die nächsten „Husum singt“-Konzerte haben wollten. Kurz und gut: Keine rote, aber auch keine dicke schwarze Zahl. Es sind halt schwierige Zeiten...



LC Husum-Goesharde singt

Foto: privat

Brillen spenden = Sehen schenken. Die Langzeit-Activity des Lions Clubs Schleswig

Hans-Heinrich Erichsen (LC Schleswig)

Trotz Corona war der LC Schleswig wieder einmal sehr erfolgreich mit seiner Aktion, Brillen zu sammeln. Eine Sendung von ca. 20.000 gebrauchter Brillen aus Schleswig und Umgebung ging an das Deutsche Katholische Blindenwerk in Koblenz. Über dessen Vermittlung gelangen die Brillen vor die Augen von sehbehinderten Kindern in den Entwicklungsländern. Eine Brille aus unserer Region ermöglicht es, dort manchem Kind Lesen und Schreiben und manchem Erwachsenen einen Beruf zu erlernen und damit den Lebensunterhalt für sich und seine Familie zu verdienen. Das Schönste an dieser Sammelaktion ist aber, dass alle Beteiligten einen Gewinn davon haben. Es entsteht also eine mehrfache Win-Win-Situation:

- 1.) angelernte Langzeitarbeitslose prüfen, reinigen und vermessen die Brillen beim Katholischen Blindenwerk und erstellen einen Brillenpass. Mit dieser Arbeit qualifizieren sie sich aktiv für die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.
- 2.) Die aussortierten Brillen erhalten wieder einen Wert, und wertstoffhaltige Materialien gelangen nicht auf eine Müllkippe. Das schont Ressourcen!
- 3.) Die brauchbaren Brillen verteilen Non-Profit-Organisationen kostenlos an Sehbehinderte in Afrika, Asien und Südamerika. Der Transport wird durch Spenden finanziert.
- 4.) Die Spender und Optiker können sicher sein, dass die alten Brillen eine gute Tat verrichten. Aus all diesen Gründen setzt der LC Schleswig seine Brillen-Sammel-Aktion fort und bittet die beteiligten Optiker und die Bevölkerung weiterhin um Unterstützung.



Die Lions (v.l.) Holger Nothelm, Dr. Paul Nawrocki, Holger Dunker und Dr. Friedrich Stoll sowie in der Mitte Herrn Klein vom Deutschen Katholischen Blindenwerk bei der Verladung der Brillen.

Foto: Erichsen

„Das ist wichtig...!“

Lions Club Segeberg zieht beeindruckende Zwischenbilanz seiner Hilfsaktion für die Ukraine

Jens Kretschmer (LC Segeberg)

Selbst unsere älteren Mitglieder können sich nicht erinnern, für einen einzelnen Spendenaufruf in so kurzer Zeit so eine beeindruckende Resonanz zu erzielen.“ stellt Dieter Pulvermann, Präsident des Lions Clubs Segeberg erfreut fest. Bereits unmittelbar nach dem Überfall der russischen Streitkräfte auf die Ukraine hatte Lions-Neumitglied und Apotheker Dirk Buckenberger Kontakt mit der – aus der Ukraine stammenden – Ärztin Dr. Oksana Ulan. Dabei entstand die Idee, zielgerichtet Arzneimittel und medizinische Hilfsgüter, die aus der Ukraine angefragt worden sind, über den Lions Club Segeberg zu beschaffen und über die Organisation von Frau Dr. Ulan in die Ukraine transportieren zu lassen.



Foto: Privat

In Lviv, Ukraine, werden die medizinischen Hilfsgüter dankbar entgegengenommen.

Ein öffentlicher Spendenaufruf Anfang März für die Aktion über die heimische Presse war überaus erfolgreich – in wenigen Wochen kamen annähernd 30.000 Euro auf dem Lions-Konto sowie in den Spendenboxen in Buckenbergers Apotheke zusammen. Nachhaltig beeindruckt war der Apotheker von einem achtjährigen Mädchen, das 100 Euro ihres Taschengeldes mit den Worten abgab: „Das ist wichtig!“.

Die Richtigkeit dieser Aussage belegt, dass der Lions Club Segeberg inzwischen für fast die gesamte Summe Medikamente und medizinische Hilfsmittel beschafft und in die Ukraine hat transportieren lassen. Der Club setzt die Aktion fort, wirbt um weitere Spenden und wird auch alle Überschüsse des jährlichen Golfturniers am 19. Juni 2022 seinem Ukraine-Projekt zur Verfügung stellen.



Foto: Privat

Bereits am 8. März übergeben (von links) Apotheker Dirk Buckenberger, Kai Gräper (Vorsitzender der Fördergesellschaft des Lions Club Segeberg) und Vize-Präsident Christopher Reitt erste medizinische Hilfsgüter an Dr. Oksana Ulan für den Transport in die Ukraine.

Feuerwehrauto für die Ukraine gespendet

Anne-Marie van Oosterum (LC Bargtheide)

Die Stormarner Lions Clubs haben sich eine besondere Unterstützung für die Ukraine vorgenommen. Es soll ein gebrauchtes Feuerwehrauto in Vollausrüstung in die Ukraine gebracht werden. Es fehlt wegen des Krieges derzeit nicht nur an Hilfsgütern, sondern auch an Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen. Aus allen 6 Stormarner Lions Clubs wurde finanzielle Unterstützung zugesagt, die jedoch nicht reichte, um das Fahrzeug zu bezahlen.

Am 26. März startete daher der Hahnheider Lions Club in Trittau vor dem dortigen Famila Markt, die Kunden und Besucher über diese Hilfsmaßnahme zu informieren. Die Spendenbereitschaft für die Aktion war groß, und es kam immerhin eine Summe von 2.400 Euro zusammen, die für die Realisierung des Projekts – insbesondere für die spezifische Ausüstung eingesetzt wird. An Ostersonntag standen dann Bargtheider Lionsclub-Mitglieder vor dem Famila Markt in Ahrensburg, um weitere Spendengelder einzusammeln. Hier kam ein weiterer Betrag von 1.500 Euro zusammen. Ein Kontakt zu einem Ukrainer Lions Club wurde inzwischen hergestellt, der über die dortigen Vorschriften und den bevorzugten Einsatzort informiert.

Am Wochenende vom 23.4. wird das Feuerwehrauto dann beim Famila Markt in Reinfeld stehen, um nochmals Spenden für die Realisierung der Aufgabe „Eine Feuerwehr für die Ukraine“ einzusammeln. Danach wird dann der Transport des Fahrzeugs mit dem gesammelten Zubehör in die Ukraine transportiert und wird dort hoffentlich wertvolle Hilfe leisten.



Foto: Privat



Foto: Privat

Clubs der Zone IV/1 sammeln Spenden für den Erwerb eines dringend benötigten Feuerwehrautos für die Ukraine.

LC Bargteheide verteilt über 10.000 Euro aus Stormarner Adventskalender

Anne-Marie van Oosterum (LC Bargteheide)

Alle Stormarner können sich freuen und stolz sein, wenn sie einen Lions Adventskalender gekauft haben oder ihn als Sponsor unterstützt haben, denn der Gewinn von über 10.000 Euro wurde an viele Schulen, Sozialeinrichtungen und hilfebedürftige Personen verteilt. Die Reittherapie „Sprach-Fit-Klasse“, „Fair ist cool“, „Abendteuer Natur“, Lebenshilfe, Jugendfeuerwehren in Ahrensburg und Bargteheide, die Ahrensburger Tafel, das Kinder- und Jugendhaus St. Joseph in Bad Oldesloe sowie das Hospiz „Lebensweg“ haben aus diese Topf profitiert. Aber auch die Lions-eigenen Programme wie „Klasse2000“ und „Lions Quest“ für Grund- und weiterführende Schulen sind aus den Einnahmen des Kalenders bedacht worden. Seit 13 Jahren veröffentlicht der Lions Club Bargteheide den Stormarner Adventskalender – jährlich mit wechselnden von Künstlern gestalteten Motiven, sodass aus dem Erlös Gutes getan werden kann. Der Kalender 2021 wurde von dem Kieler Künstler Heino Karschewski gestaltet und kostenlos zur Verfügung gestellt.

++ Hinweis der Reaktion: Wir bitten um Verzeihung für die verspätete Veröffentlichung! (Es lag ein kleiner redaktioneller Fehler vor.)



Kalender aus dem Jahr 2021

Foto: Privat

Erste Hilfe für Verwundete

Klaus J. Groth (LC Lübeck)

Die Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge aus der Ukraine ist ungebrochen groß. In besonderem Maße gilt das für Polen. Fast 2,4 Millionen Flüchtlinge aus der Ukraine sind in Polen angekommen. Die Hansestadt Danzig mit ihren rund 580.000 Einwohnern hat bereits über 75.000 Flüchtlinge aufgenommen. Hinzu kommen viele, die noch auf die Registrierung warten. Der Lions Club Lübeck hat deshalb entschieden, neben Projekten in Lübeck vor allem Hilfsaktionen in Danzig zu unterstützen. Möglich wird dies durch eine seit vielen Jahren andauernde freundschaftliche Verbindung zu dem dortigem Lions Club „Danzig 1“. Aus Einzelspenden und Fördergeldern zusammengesetzt, werden aus Lübeck deutlich über 7000 Euro überwiesen.

„Schnell, unkompliziert und gemeinsam mit Danziger Helfern“ sind die Leitlinien für die Spendenaktion. Die Lions in Danzig haben sich in Kenntnis der gegebenen Situation für zwei Schwerpunkte ihrer

Unterstützung entschieden. Sie finanzieren Kindergartenplätze. Damit ermöglichen sie es den Müttern, eine Arbeit aufzunehmen und für den Lebensunterhalt zu sorgen. Zudem werden medizinische Pakete zusammengestellt. Sie dienen als Erste Hilfe bei der Wundversorgung für Kriegsgeschädigte durch Bombenangriffe, Minen oder Scharfschützen. Dazu dient auch der Beitrag aus Lübeck.



TER- MINE

TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE

Juni

Sa, 18. und So, 19.06.2022

Langer Tag der Stadt Natur Hamburg

Projekte in und um Hamburg
<https://tagderstadtnaturhamburg.de>

So, 19.06. – Fr, 24.06.2022

Special Olympic – Nationale Spiele

Berlin

Fr, 24. – Di, 28.06.2022

International Convention

Montreal

Fr, 24.06.2022

Benefiz Golf Turnier des Lions Club HH-Rosengarten zu Gunsten des Vereins „Hamburg macht Kinder gesund e.V.“

Hamburger Land und Golf Club Hittfeld. e.V.
 Am Golfpl. 24, 21218 Seevetal

Sa, 25.06.2022

20. Gründungsjubiläum des Lions Club Hamburg Web Serve Nord Einnahmen zu Gunsten der Ukraine

Ganztagsschule, Am Hafen, St. Pauli
 Bernhard-Nocht-Str. 12-14
 20359 Hamburg



Leos welcome

Juli

Sa, 16.07.2022

Kabinetts-Übergabe und 1. KS Kiel

August

FR, 19. UND SA, 20.08.2022

Weinfest Bargteheide des LC Bargteheide

So, 21.08.2022

9:30 bis 16:00 Uhr

Lions Flohmarkt 2022

Spielbudenplatz Hamburg
 Anmeldung bis zum 24.07.2022 an
joerg.bertram@webservenord.de

So, 21.08.2022

ab 13:30 Uhr

16. Kieler Entenrennen 2022 zu Gunsten „ActiveOncoKids“

Kieler Bootshafen

Sa, 27.08.2022

ZCH-Seminar

Neumünster

So, 28.08.2022

ab 18:00 Uhr

Konzert Celloquartett „Trium4Art“ LC Hamburg-Victoria

September

Mi, 7.09.2022

Neu Lions Treffen Region 1 Hamburg

So, 11.09.2022

Benefiz Domkonzert des LC Bargteheide in Ratzeburg

Programm „Die 4 letzten Lieder von Strauss und Schumanns 1. Sinfonie. Kartenwerks 25 Euro. Bestellungen über lionsbargteheide@web.de Domhof 18, 23909 Ratzeburg

Mi, 14.09.2022

Neu Lions Treffen Region 2 Flensburg

Fr, 16.09.2022

2. Kabinettsitzung

Rendsburg

Sa, 17.09.2022

1. Distrikt-Versammlung

Rendsburg

So, 18.09.2022

Golfturnier des LC Bargteheide in Sülfeld

So, 18.09.2022

ab 09:30 Uhr

7. Preis von Eimsbüttel Charity Golfturnier des LC Hamburg-Victoria

zu Gunsten GoBanyo – Duschbus für Obdachlose und Wunschewagen zur Erfüllung letzter Herzenswünsche Schwerkranker

Fairway Golf & Sport GmbH
 Peiner Hof | 25497 Prisdorf

TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE

September

Mo, 5.09. – 14.10.2022

Mind-the-Earth-Ausstellung

Kiel

Mi, 21.09.2022

Neu Lions Treffen Region 3

Kiel

Mi, 28.09.2022

Neu Lions Treffen Region 4

Lübeck

Oktober

Mi, 12.10.2022

Vortrag

Dr. Thomas Henningsen

Greenpeace Kiel

Do, 13.10.2022

Geburtstagsfeier 50 Jahre Lions und Umwelt/Jubiläum umwelt-politische Erklärung

online

**Do, 27. bis So.,
30. Oktober 2022**

Europa-Forum

Kroatien

2023

Fr, 20. – So. 22. Januar 2023

3. Kabinettsitzung, Schleswig

Mi, 22. Februar 2023

SCH-Schulung

online mit Kay Karjel

Februar 2023

VP-Schulungen

Hamburg/Neumünster

Mi, 1. März 2023

S-Schulung

online mit Ragna Köppl

Fr, 31. März 2023

4. Kabinettsitzung, Hamburg

Sa, 1. April 2023

2. Distrikt-Versammlung

Hamburg

April 2023

**Move for the Planet
all over the world**

Do, 11. – Fr. 12. Mai 2023

KDL / Wiesbaden

Sa, 13. Mai 2023

MDV / Wiesbaden

7. bis 11. Juli 2023

LCIC / Boston

Sa, 27. August 2023

ZCH-Seminar, Neumünster

*Sie wollen, dass auch
die Termine Ihres Clubs
hier stehen, dann senden
Sie diese bitte an:
kpr@111n.de*



Lions Deutschland

wir unterstützen

**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**

17Ziele.de

Mittagstische

Die Zeiten bleiben unverändert.

JEDEN 1. MONTAG IM MONAT

Region IV, Lübeck,
Hotel Radisson Blue

JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT

Region II, Flensburg,
Borgerforeningen

JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT

Region III, Kiel
Lüneburg-Haus
Dänische Str. 22, 24103 Kiel

TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE

SAVE THE DATE!! Samstag, den 25. Juni 2022

LIONS CLUB HAMBURG
WEB SERVE NORD



20.
GRÜNDUNGSJUBILÄUM

AM SAMSTAG, DEN 25. JUNI 2022
ab 18.30 Uhr

EINLADUNG ZU:
SEKTEMPFANG, BUFFET,
MUSIK, DJ, HAFENBLICK

ORT: GANZTAGSSCHULE AM
HAFEN – ST. PAULI
BERNHARD-NOCHT-STR. 12-14
20359 HAMBURG

60 EUR P.P. / LEOS: 40 EUR P.P.
*Teile der Einnahmen zu Gunsten der
Ukraine – Hilfe der Lions*

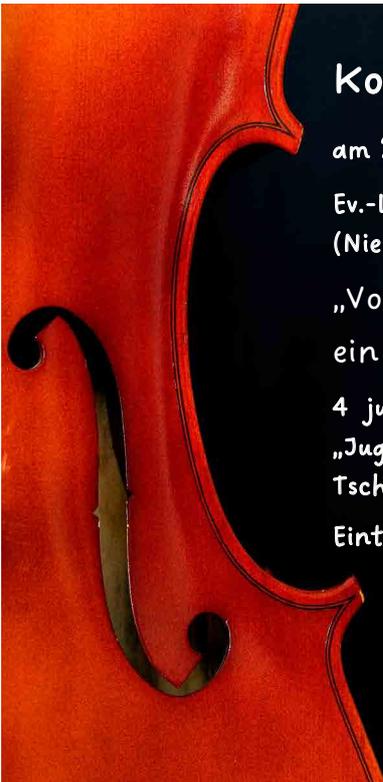
Es gelten die jeweils gültigen Corona-Bestimmungen.

Veranstalter: Förderverein des Lions Clubs Hamburg Web Serve Nord e.V.
Oldachstr.28, 22307 HH

Dress: Smart Casual

Anmeldungen und Überweisungen bitte bis 15.06.2022 an:
praesident@webservenord.de und Förderverein LC HH Web Serve Nord
Konto: DE18 2305 1030 0511 1980 12
Verwendungszweck: 20 Jahre LC WSN +Name



Konzert Celloquartett „Trium4rt“

am 28.08.2022 um 18:00 Uhr in der
Ev.-Luth. Kirche am Markt in Hamburg-Niendorf
(Niendorfer Marktplatz 3a, 22459 Hamburg)

„Von Bach bis Krach“ –
ein Streifzug durch die Jahrhunderte

4 junge Lüneburger Cellisten, Preisträger des Wettbewerbs
„Jugend musiziert“, spielen Werke von Bach, Händel,
Tschaikowsky, Webber, Apocalyptica u.a.

Eintritt: 10 Euro, Kinder und Senioren 7 Euro

Lions Club Hamburg-Victoria




TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE

16. KIELER ENTENRENNEN 2022

SONNTAG, 21. AUGUST 2022,

UM 14.00 UHR

KIELER BOOTSHAFEN

Großentenrennen

UM 13.30 UHR



ZU GUNSTEN DES PROJEKTES „ACTIVEONCOKIDS“

SPORTNETZWERK FÜR AN KREBS ERKRANKTE KINDER UND JUGENDLICHE

EINE BENEFIZ-VERANSTALTUNG DER SECHS KIELER LIONS - CLUBS
UND DER LEOS IM RAHMEN DES BOOTSHAFEN-SOMMERS
AM KIELER BOOTSHAFEN



ENTENVERKAUF AB SOFORT ZUM PREIS VON 5 EURO

WEITERE INFOS UNTER WWW.ENTENRENNEN-KIEL.DE

Veranstalter: Kieler Entenrennen e.V.
(Los-Chargen 1-5.000 u. 5001-10.000)



© STAMP MEDIA

Redaktionelles Impressum

Bei Veranstaltungen und Terminen einzelner Lions Clubs im Distrikt ist der Förderverein des jeweiligen Clubs als Veranstalter gemeint.

Für die Qualität und Richtigkeit der Fotos und Beiträge, sind die jeweiligen Einsender verantwortlich. Die redaktionellen Beiträge stellen persönliche Ansichten der Verfasser dar und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitungen von zugesandten Beiträgen vor.

Redaktionsschluss ist jeweils der letzte Tag der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November. Später eingesandte Beiträge werden im nächsten Magazin veröffentlicht. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Das Magazin soll in der Regel am 15. des Monats erscheinen. Aus redaktionellen Gegebenheiten und durch Veranstaltungen kann aber jeder spätere Zeitpunkt gewählt werden.

Fotos und Texte bitte direkt mailen an: kpr@111n.de.

Fotos und Texte bitte mit Angabe des Autors und des Fotografen. Zusätzlich geben Sie bitte die vollen Namen der Personen auf den Fotos an, es sei denn, es sind große Gruppen auf den Fotos. Bitte keine Scheckübergabe-Fotos zu den Artikeln. Das Magazin wird mit Fotos der Activities viel interessanter und lesenswerter.

Zum Mailen der Artikel an die Redaktion laden Sie bitte das PDF-Formular unten auf der Seite lions.de herunter. Bitte beachten Sie unbedingt unten auf dem Formular die Erklärung zu den Veröffentlichungsrechten. Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, können wir kein Bild veröffentlichen. Der einen Artikel einsendende Club ist im Vorwege der Einsendung für die Klärung der Veröffentlichungsrechte zuständig.“ Flyer für Veranstaltungen bitte nicht in Papierform und nicht als PDF übersenden, sondern als Bilddateien mailen.

Alle Bilder bevorzugt im JPG-Format mit hoher Auflösung (300 dpi).

Impressum

LIONS NORD, Mitgliederzeitschrift
Distrikt 111-N, Ausgabe 3 (Juni 2022)

HERAUSGEBER

Lions Club International Distrikt 111-N
Chefredakteur: Valentin Schmeling
E-Mail: kpr@111n.de

LIONS NORD-REDAKTION

Valentin Schmeling (KPR)
Annette Brand (DG)

VERANTWORTLICH IM SINNE DES TELEMEDIENGESETZES

Annette Brand
DG 111-N 2021/22
LC Lüneburg-Ilmenau
Ginsterweg 1, 21335 Lüneburg
Tel. 0174 / 190 23 43
Annette.Brand@111n.de

GESTALTUNG

Anna Tewes Kommunikation GmbH, Hamburg
anna-tewes.de